

# **DTKV Jahreshauptversammlung am 16.07.2011 in Hannover**

Protokollführer: Artur Merke

Beginn 11:25 Uhr

Anwesende:

Sebastian Krapoth (Öffentlichkeitsarbeit) 2 Stimmen  
Christian Lorenzen (Bundesspielleiter) 2 Stimmen  
Georg Schwartz (Mitgliederbetreuer) 2 Stimmen  
Artur Merke (Bundesturnierleiter) 2 Stimmen

Oliver Schell (Sektionsleiter Nord) 3 Stimmen  
Henning Horn (Sektionsleiter Süd) 3 Stimmen  
Marcus Müller (Sektionsleiter West) 2 Stimmen  
Peter Deckert (Sektionsleiter Ost) 2 Stimmen

abwesend:

Andreas Pallwitz (Schatzmeister)

## **1) Beschlussfähigkeit**

Das Gremium ist beschlussfähig.

## **2) Berichte der Sektionen:**

Es wird über einen weitgehend reibungslosen Verlauf der letzten Saison berichtet.

## **3) Berichte des Präsidiums**

Es wird über einen weitgehend reibungslosen Verlauf der letzten Saison berichtet.

**3.1)** Statistik über Materialgutscheine wird von Georg Schwartz vorgestellt:  
bisher wurden seit 2007 insgesamt 144 Materialgutscheine vergeben.

**3.2)** Georg stellt die Idee vor in die Mieg Spiele einen DTKV Flyer zu legen. Absprache mit Mathias Mieg ist bereits erfolgt. Es muss noch eine ansehnliche Vorlage erstellt werden. Georg erklärt sich bereit sich um die weiteren Details zu kümmern. Voraussichtliche Fertigstellung sollte Ende September 2011 sein.

Dies wird befürwortet:

**Abstimmung: 18/0/0** Antrag angenommen

**3.3)** Kassenbericht von Andreas Pallwitz wird vorgestellt.  
Mitgliederzahlen im Vergleich zum Vorjahr:

Mitglieder insgesamt: 649 (-14)  
Nord: 160 (-13)  
Süd: 265 (+0)  
Westen: 136 (-20)  
Osten: 88 (+22)

es gibt einen leicht rückläufigen Trend zum letzten Jahr.

#### **4) Entlastung des Präsidiums**

das Präsidium wird entlastet:

**Abstimmung: 18/0/0** Antrag angenommen

#### **5) Wahlen der Präsidiumsmitglieder**

das Präsidium wird in der alten Form wiedergewählt:

**Abstimmung: 18/0/0** Antrag angenommen

#### **6) Verabschiedung des Haushaltsplans für das Geschäftsjahr 2011/2012**

der Haushaltsplan 2011/2012 wird analog zum Vorjahr übernommen

#### **7) Vergabe von Turnieren und Mannschafts Playoffs**

**7.1)**Meisterschaftsplayoff Pokal und DMM (07.07.2012 - 08.07.2012)

Bewerber: Waltrop

**Abstimmung: 18/0/0** Antrag angenommen

**7.2)**SDEM Bewerber: Hirschlanden

**Abstimmung: 16/2/0** Antrag angenommen

**7.3)**NDEM Bewerber: Jerze und Cuxhaven

Abstimmung:

Jerze: 4

**Cuxhaven: 10**

Enthaltung: 4

**7.4)**ODEM Bewerber: Celtic Berlin

**Abstimmung: 16/2/0** Antrag angenommen

**7.5)**WDEM Bewerber: noch keine

Marcus Müller kümmert sich um die Abstimmung in der Sektion.

7.6) DEM Bewerber: Wasseralfingen

Abstimmung: 18/0/0 Antrag angenommen

7.7) Tourfinale Bewerber: Frankfurt

Abstimmung: 18/0/0 Antrag angenommen

## 8) Anträge zu Satzung, Spielordnung und Spielregeln

8.1) Empfehlung für Pokalplayoff und DMM an einem Wochenende: ("sollte" statt "wird" im Satz 8 in Spielordnung A.1.1.2 und Satz 3 in Spielordnung 2.1.3)

Abstimmung: 16/0/2 Antrag angenommen

8.2) Bundesliga in 4 Dreierspieltagen. Neuer Punkt für die Durchführung und Abwicklung der 1 Bundesliga in der Spielordnung. Beginn der Saison ist jeweils zweites Septemberwochenende)

Abstimmung: 18/0/0 Antrag angenommen

8.3) Pokalprämie für die Pokale bei Sektionsturnieren 200 EUR und DEM 300 EUR. (siehe Spielordnung C2.3)

Abstimmung: 13/2/3 Antrag angenommen

8.4) Neuer Wanderpokal für den deutschen Mannschaftsmeister wird vom Verband subventioniert.

Abstimmung: 6/2/10 Antrag abgelehnt

8.5) Erneuerung des Pokals für Pokalsieger inkl. Nachgravuren (der jetzige Pokal ist fast voll graviert)

Abstimmung: 15/3/0 Antrag angenommen

8.6) Erstellung von passenden Transportkisten für beide Pokale (DMM und Pokalsieger). Maximale Summe für beide Kisten 400 EUR.

Abstimmung: 15/3/0 Antrag angenommen

8.7) Satzungsänderung: die Sektionsversammlungen sollten in den Monaten März bis Juni (jedoch mind. 2 Wochen vor dem Bundestag) stattfinden.

Abstimmung: 18/0/0 Antrag angenommen

8.8) Turniererstveranstalter (in Bezug auf die letzten 10 Jahre) werden mit maximal 150 EUR unterstützt.

Abstimmung: 16/2/0 Antrag angenommen

#### **8.9) Antrag Sektion West 1**

Änderung Spielordnung im Punkt A.2.3.6. Spielgemeinschaften:  
Hinzufügen eines dritten Unterpunktes: „Eine Spielgemeinschaft ist  
nur zwischen 2 Teams aus einer Sektion möglich“

**Abstimmung: 16/2/0** Antrag angenommen

#### **8.10) Antrag Sektion West 2**

Der indirekte Freistoß nach der zweiten Vorlage (sofern kein  
Torschuss erfolgt ist) soll wieder durch einen direkten Freistoß  
ersetzt werden.

**Abstimmung: 2/5/11** Antrag abgelehnt

#### **8.11) Antrag Sektion West 3**

Wölk erneuert seinen Antrag aus dem Vorjahr, dass die Satzung des  
DTKV den Mitgliedsvereinen zur Verfügung gestellt wird.

wird online gestellt und wurde über die Mailingliste verteilt.

#### **8.12) Antrag Sektion West 4**

Wenn 2 Vereine sich nicht um die Terminfindung für ein  
Mannschaftsspiel kümmern und auch auf Fristensetzung durch den  
Sektionsleiter keinen Termin abstimmen, sollte das Spiel gegen  
beide Mannschaften 0:32 gewertet werden.

**Abstimmung: 2/4/12** Antrag abgelehnt

#### **8.13) Antrag Sektion West 5**

Die Möglichkeit, dass auf Sektionsmeisterschaften das Schweizer  
System angewendet werden kann, soll wieder abgeschafft werden.

**Abstimmung: 6/2/10** Antrag abgelehnt

#### **8.14) Antrag Sektion West 6**

Den Turnierveranstaltern sollte empfohlen werden, dass das  
Jugendstartgeld auch für Schüler erhoben werden kann.

**Abstimmung: 2/3/13** Antrag abgelehnt

#### **8.15) Antrag Sektion West 7**

Vereine, die nicht fristgerecht (inkl. 2 Wochenfrist nach Mahnung)  
ihre Verbandsabgaben entrichtet haben, sollen für die Saison vom  
Mannschaftsspielbetrieb ausgeschlossen werden. Satz 2 bei A.1.4.3  
neu

**Abstimmung: 18/0/0** Antrag angenommen

#### **8.16)** Antrag Sektion Nord (Top 7c)

Hacky Jüttner kritisiert, dass nach einem fehlerhaften Abstoß (Ball nicht aus dem Strafraum) bei dem anschließenden Freistoß der Stürmer oft durch den Torwart an der Ausübung des Freistoßes gehindert wird, da keine drei Längen Abstand eingehalten werden, sondern sich der Torwart direkt vor den Ball legt.

Es wird daher folgender Antrag gestellt:

„Ein Freistoß im Strafraum muss in alle Richtungen frei geschossen werden können.“

**Abstimmung: 3/0/15** Antrag abgelehnt

#### **8.17)** Torwartstangendurchmesser darf höchstens 2mm betragen.

Begründung:

Für Spieler, die mit ihren Torwart sehr aktiv verteidigen, ist ein Drahtdurchmesser von 1,5 mm nicht ausreichend stabil. Selbst hochwertiger Federstahl eines Durchmessers von 1,5 mm verbiegt recht schnell, wenn er bei Abwehraktionen gegen den Pfosten schlägt. Nach mehrmaligen Zurückbiegen bricht die Torwartstange dann nach einigen Monaten im Einsatz.

Ab einem Durchmesser von 2 mm gibt es bereits Material, das diesen Beanspruchung problemlos genügt. Das heißt, man kann mit nur einen halben Millimeter (!) zusätzlichem Durchmesser dafür sorgen, dass die Torwartstange nicht mehr, oder nur noch sehr schwer verbiegt. Ein Unterschied von lediglich 0,5 mm ist für alle anderen Belange (z.B. evtl. Abprallverhalten des Balles) in keinster Weise relevant, sofern man angemessene und ansonsten übliche Genauigkeiten und Toleranzen zu Grunde legt.

**Abstimmung: 10/0/8** Antrag angenommen

### **9) Verschiedenes**

**9.1)** Georg Schwartz berichtet über neue Aktivitäten einer Tipp Kick Studentengruppe an der Uni Münster.

17:10 Uhr, Ende